

Lektion Nr. 21 – Die richtige Nahrung

In Ihrem natürlichen Lebensbereich ist es wichtig, dass Sie sich täglich ernähren, sonst verhungern und sterben Sie nach spätestens vierzig Tagen. Zudem muss Ihre tägliche Nahrung alle lebensnotwendigen Substanzen enthalten, damit Ihr Körper gesund bleibt oder wird. Der menschliche Körper ist ein göttliches Wunderwerk, das mit einer Fabrik verglichen werden kann, in der eine Vielzahl von Prozessen ablaufen. Dazu benötigt der Körper eine regelmäßige Zufuhr von bestimmten Mengen an Substanzen. Da sind einmal die Proteine, die Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Kohlenhydrate, Faserstoffe und wie sie alle heißen mögen. Der Körper verarbeitet sämtliche dieser Grundsubstanzen und ermöglicht dadurch einen störungsfreien „Betrieb“. Eine einseitige Ernährung kann in Krankheiten und einem verfrühten Tod enden. Werden dem Körper bestimmte Substanzen vorenthalten, reagiert er automatisch mit Mangelerscheinungen. Er ist vielleicht nicht mehr leistungsfähig, wird gebrechlich, baut sich nicht mehr auf und wird bewegungsunfähig. Unter Umständen werden die Organe in ihrer Funktion beeinträchtigt, die Verdauung gerät durcheinander, der Stoffwechsel wird behindert, das Wachstum eingestellt usw.

Diese Wahrheiten kennt bald jedes Kind – sie können aber vollumfänglich auf Ihr geistliches Leben angewendet werden! Deshalb wollen wir uns in dieser Lektion mit dem Thema der richtigen geistlichen Nahrung beschäftigen.

Ihr natürliches Leben setzte mit Ihrer Zeugung ein, d.h. Ihr Schöpfer verhalf Ihnen durch den *Willen des Mannes* zu Ihrer irdischen Existenz. Von einem mikroskopisch kleinen Lebewesen sind Sie im Verlaufe einer üblichen Schwangerschaft zu einem voll ausgebildeten Menschen geworden, den Ihr Schöpfer nach rund neun Monaten aus dem Mutterleibe hervorgehen ließ. Während der ganzen Schwangerschaft wurden Sie perfekt ernährt. Als Sie dann das Licht der Welt erblickten, schrien Sie ziemlich schnell nach einer geeigneten Nahrung, nach der Muttermilch – und dies sicher fünf bis sechsmal täglich! ... *und seid wie neugeborene Kinder begierig nach der geistigen, unverfälschten Milch - damit ihr durch sie wachset zur Errettung.* Der Heilige Geist verwendet nun eine logische Analogie für das geistliche Leben in Christus. Dies soll uns in der Folge näher bewegen.

Zuerst wollen wir uns aber dem Aspekt der Zeugung zuwenden. Jeder Mensch wird vorerst auf natürlichem Weg gezeugt. Diese Zeugung, mit der nachfolgenden Geburt, macht ihn zum Nachkommen des *ersten Adams*, d.h. er besitzt von Beginn weg die gefallene Natur Adams. Mit dieser gefallenen Natur befindet sich jeder Mensch unter dem Zorn Gottes und ist für Zeit und Ewigkeit verloren. Einzige Ausnahme bilden Kinder, denen bis zu ihrer Entscheidungsfähigkeit grundsätzlich das Reich Gottes gehört. Dieser natürlichen Zeugung aus *Gebüt, aus dem Willen des Fleisches, aus dem Willen des Mannes* muss nun aber unbedingt die *Zeugung aus Gott* folgen, sonst enden Sie nach Ihrem Ableben am verkehrten Ort!

Wie läuft aber diese göttliche Zeugung genau ab, und was ist die Wirkung davon? Diese Frage bewegte einst auch einen Obersten der Juden, *Nikodemus*. Durch das vorlaufende Wirken des Heiligen Geistes wird ein natürlich gezeugter Mensch, der sich grundsätzlich unter dem Gericht Gottes befindet, durch zwei Erweckungsstufen hindurchgeführt. Zuerst offenbart Ihnen der Heilige Geist,

Ernährung

Richtige geistliche Nahrung

**Menschliche Zeugung
Joh.1,13**

1.Pt.2,1

Göttliche Zeugung

Mk.10,14

Joh.1,13

**Erweckungsstufen
Joh.3,1 ff.**

was Sie ohne Jesus Christus sind. Er zeigt Ihnen Ihre alte, völlig gefallene und verdorbene Natur auf. Was Ihnen dann ins Bewusstsein geführt wird, ist derart schrecklich, dass Sie nur noch ein Verlangen besitzen: Erlösung! Anschließend öffnet Ihnen der Heilige Geist die Augen für die totale Erlösung in Christus. In dieser zweiten Erweckungsstufe erkennen Sie den Herrn Jesus Christus, und zwar sowohl Seine Person als auch Sein stellvertretendes Heilswerk für Sie persönlich. Sie erkennen Ihren objektiven Stand in Christus seit Golgatha.

Nun besitzen Sie optimale Voraussetzungen, um Christus anzunehmen. Durch ein einfaches Gebet nehmen Sie Christus und Ihren Stand in Ihm seit Golgatha an. Der kindliche Glaube und das entsprechende Bekenntnis der objektiven Heilstatsachen von Golgatha führen dann augenblicklich zu Ihrer Errettung. Gleichzeitig geschieht folgendes: Während Sie früher einmal durch *oder aus dem Fleisch gezeugt* wurden, werden Sie nun *aus dem Geist gezeugt*. Und allein diese Zeugung erlaubt Ihnen den Eintritt ins Reich Gottes! Bei diesem geistlichen Zeugungsvorgang tauft Sie der Vater durch den Heiligen Geist in Christus hinein, d.h. der Heilige Geist verbindet Sie, der Erfahrung nach, mit dem Leben Jesu Christi. Damit ist Christus Ihr Leben; Sie sind ein *Kind Gottes* und ein Himmelsbürger.

Dreht man die Sache um, so zeugt Ihnen der Heilige Geist im Prinzip Christus in Ihr Leben hinein, sobald Sie Ihn annehmen. Die Verbindung des Heiligen Geistes mit Ihrem Geist führt dazu, dass Christus in Sie hineingezeugt wird. Wie bei einer natürlichen Zeugung ist Er nun anfänglich noch sehr „klein“, d.h. Seine Anwesenheit, Sein Einfluss und Seine Auswirkungen sind noch sehr bescheiden – trotzdem wohnt Er in Ihnen, und Sie sind eine *neue Kreatur*, die sämtliche Aspekte und Lebenseigenschaften von Jesus Christus bereits vollständig ausgebildet enthält. *Euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. Wenn der Christus, unser Leben, geoffenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm geoffenbart werden in Herrlichkeit. – Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen, dass wir, wenn es (oder: er) offenbar werden wird, ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist.*

Aus Gottes Sicht sind Sie, aufgrund dieser Zeugung durch oder aus dem Heiligen Geist (aus Gott), ein neuer Mensch. Sie befinden sich in allen Positionen, die Ihnen Christus auf Golgatha erworben hat. Christus befindet sich durch den Heiligen Geist in Ihnen, und nun beginnt die Umgestaltung in Sein Bild. Verglichen mit der „Metamorphose“ (der Umwandlung einer Raupe in einen Schmetterling) setzt damit im Prinzip die Verpuppung ein! Offenbar wird das Ergebnis allerdings erst bei Ihrer sichtbaren Vereinigung mit dem Herrn Jesus Christus. Aufgrund dieser Zusammenhänge wird übrigens klar, dass der traditionelle Ausdruck „Wiedergeburt“ für diesen gesamten Vorgang nicht stimmt. Hier auf Erden ist nur eine Neuzeugung vorgesehen – die Wiedergeburt, d.h. die sichtbare Neuwerdung oder Umgestaltung, findet erst bei der „*ersten Auferstehung*“, also bei der sichtbaren Vereinigung mit dem Herrn Jesus Christus statt. Folgerichtig sagte Jesus zu Seinen Jüngern: *Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auch ihr werdet in der Wiedergeburt, wenn der Sohn des Menschen auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen wird, auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten.*

Wenn Sie somit den Herrn Jesus Christus annehmen, befindet Er sich gleichsam wie ein kleiner Embryo in Ihnen. Nun braucht Er dringend Nahrung, sonst verhungert Er! Er kann nicht nur verhungern – Sie können Ihn sogar wieder ersticken oder „abtreiben“! ... *und die Sorge der Zeit und der Betrug des Reichtums ersticken das Wort, und er bringt keine Frucht.* Anders ausgedrückt

Röm.7,24

Errettung

Röm.10,8-13

Joh.3,6

Joh.3,5

Joh.1,12

Neue Kreatur

2.Kor.5,17

Kol.3,3-4

1.Joh.3,2

Umgestaltung

Phil.3,20-21

Mt.19,28

Nahrung

Mt.13,22

müssen Sie nun äußerst Sorge tragen, was mit dem Christus in Ihnen, mit dem neuen Menschen, geschieht. Sie können Sein Wachstum fördern, stoppen und sogar verhindern. Das hängt ganz von Ihnen ab und ist Ihre Verantwortung! Petrus schreibt deshalb, dass Sie *begierig* sein sollen nach der *geistigen, unverfälschten Milch*.

Worin besteht nun diese Milch, oder aus was setzt sich Ihre richtige Nahrung zusammen? Das Wort Gottes kennt *Milch* und *feste Speise*. Ein junger Christ braucht wie ein natürliches Kleinkind zuerst einmal Milch und keine feste Speise, denn daran könnte es sogar sterben! Milch ist ein hervorragendes Nahrungsmittel, ob man damit nun die menschliche Muttermilch oder die von Kühen abgegebene Milch meint. Beide enthalten praktisch alle lebensnotwendigen Substanzen, sei es für das Kleinkind, resp. für den heranwachsenden oder den erwachsenen Menschen. Auf Ihr geistliches Leben angewendet kann mit dieser *geistigen und unverfälschten Milch* nur etwas gemeint sein: vorerst einmal das geschriebene Wort Gottes.

Der Heilige Geist hat Ihnen mit dem Alten und Neuen Testament ein umfassendes Programm hinterlassen, das alle lebensnotwendigen Informationen enthält, damit Christus in Ihnen (resp. Sie selbst) geistlich gesund wachsen kann. *Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! Lasse sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens! Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch. – Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben ... Du hast Worte ewigen Lebens.* Dies sind nur zwei Schriftzitate von einer Fülle von Stellen, die zum Ausdruck bringen, dass im geschriebenen Wort Gottes alle notwendigen Substanzen enthalten sind.

Nun gilt es für Sie, zu lernen, sich täglich vom geschriebenen Wort Gottes zu ernähren! Allerdings soll es zu Beginn *Milch* und nicht *feste Speise* sein. Dies bedeutet im praktischen Vollzug, dass Sie selbst das Wort Gottes täglich lesen und sich nicht mit „hochgetrimmter“ Theologie beschäftigen, die oft nichts anderes als „*toter Buchstabe*“ ist.

Am besten beginnen Sie die tägliche Ernährung mit dem Johannes-Evangelium. Lesen Sie täglich mindestens ein Kapitel. Alles, was Sie verstehen, besprechen Sie im Gebet mit Ihrem himmlischen Vater und setzen es anschließend im Alltag unbedingt gleich in die Praxis um. Sie sollen das Wort Gottes nicht nur aufnehmen (essen), sondern auch verdauen und verarbeiten. Nur so entsteht echte geistliche Substanz! Theologische Informationen bringen Sie keinen Schritt weiter. Sind Sie jedoch ein *Täter des Wortes*, setzt unmittelbar ein geistliches Wachstum ein. *... und nehmt das eingepflanzte Wort mit Sanftmut auf, das eure Seelen zu erretten vermag. Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen.* Was Sie nicht verstehen, lassen Sie getrost auf der Seite. Der Heilige Geist wird es Ihnen später aufschließen. Parallel könnten Sie im Alten Testament z.B. mit den Psalmen einsteigen. Später folgen die weiteren Evangelien, und anschließend, mit der Apostelgeschichte anfangend, das restliche Neue Testament. Schließlich könnten Sie parallel fortlaufend, vom 1. Buch Mose beginnend, das Alte Testament durcharbeiten. Verzichten Sie wenn möglich auf Bibelkommentare oder tägliche Auslegungen und lassen Sie den Heiligen Geist gleich direkt zu Ihnen reden!

Merken Sie sich einen weiteren, wichtigen Aspekt: Petrus schreibt von der *unverfälschten Milch*. Damit meint er, dass Sie das Wort Gottes vollständig und ohne jeden Abstrich lesen, ernst nehmen und umsetzen sollen. Heute werden durch bibelkritische und glaubenstötende, traditionelle Auslegungen verschiedenste Bereiche des Wortes Gottes abgestrichen. Jeder Abstrich kommt

1.Pt.2,2

Milch
Hebr.5,12-14

Testamente

Spr.4,20-22

Joh.6,63.68

Tägliches
Schriftstudium

2.Kor.3,6

Bibelleseplan

Jak.1,21-22

Unverfälschte
Milch

aber schließlich einem Defizit in Ihrem geistlichen Leben gleich. Der Herr Jesus Christus sagte deutlich, dass *Himmel und Erde vergehen* werden, aber kein Wort Gottes entwertet wird! Gehen Sie an diesem Punkt den „Schriftgelehrten und Pharisäern“ unserer Tage nicht auf den Leim. Viele Lehrer streichen Wahrheiten des Wortes Gottes ab mit dem Hinweis, dass man dies heute nicht mehr ernstnehmen oder befolgen könne. Oder sie verschieben Wahrheiten in die Ewigkeit und verneinen ihre Gültigkeit auf den heutigen praktischen Alltag. Lesen Sie deshalb das Wort Gottes kindlich glaubend, und nehmen Sie alles ernst. Dann bleiben alle „Vitamine, Proteine“ usw. im Wort Gottes enthalten, und ein gesundes geistliches Wachstum wird sichergestellt!

Die zweite Variante der Ernährung durch das Wort Gottes läuft über die Verkündigung. *Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch das Wort Christi*. Der Heilige Geist bedient sich entweder spezifischer Lehrer, der örtlichen Gemeindeältesten oder der übrigen Brüder der örtlichen Gemeinde, damit das Wort Gottes verkündigt und gelehrt wird. Damit ihre Lehre geistliche und unverfälschte Milch enthält, benötigen die Brüder einen ganz bestimmten Stand: Sie müssen Christus erkannt haben und das vollständige Wort Gottes akzeptieren und lehren. Ihr Lehrer soll wiederum der Heilige Geist sein und nicht irgendeine theologische und traditionelle Lehrerkenntnis. Mit der gehörten Verkündigung gehen Sie anschließend analog um, wie wir es mit dem selbst gelesenen Wort dargestellt haben. Zusätzlich sollen Sie aber *alles prüfen*, was Ihnen in der Verkündigung dargestellt wird und *das Gute behalten*. Damit Sie sorgfältig unterwiesen werden können, müssen Sie natürlich in die verbindliche Gemeinde des Ortes eingebaut sein. Darüber später mehr.

Die letzte hauptsächliche Ernährung durch das Wort erfolgt über den wechselseitigen Dienst der örtlichen Geschwister. *Das Wort des Christus wohne reichlich in (unter) euch; in aller Weisheit lehrt und ermahnt euch gegenseitig, mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern singt Gott in euren Herzen in Gnade*. Auf die Praxis der wechselseitigen Belehrung durch das Wort werden wir ebenfalls später eingehen.

Bisher sprachen wir nur über das geschriebene Wort. Doch existiert ebenfalls ein fleischgewordenes Wort Gottes, das Sie zu Ihrer täglichen Ernährung benötigen. Damit ist Jesus Christus gemeint. Sie finden dazu einen wunderbaren Typus im Wort Gottes, nämlich die tägliche Ernährung des Volkes Israel durch das *Manna*. Dieses *Manna* symbolisiert niemanden anders als Christus selbst! Das Volk Israel wurde folglich täglich vollkommen durch Christus gespiesen. Jesus nimmt diesen Gedanken in Joh.6,30-58 auf. Bitte lesen Sie diesen herrlichen Text selbst durch! Die praktische Konsequenz dieses Textes ist folgende: Die anhaltende Gemeinschaft mit Christus führt zu Seinem ständigen Innewohnen in Ihnen. Und solange *Christus Ihr Leben* ist und in Ihnen „pulsiert“, versorgt Er Sie letztlich vollkommen mit sämtlichen notwendigen geistlichen Substanzen, die Sie benötigen, um *heilig, untadelig und unversehrt* in die Ewigkeit zu gelangen. *Wenn jemand von diesem Brot isst, wird er leben in Ewigkeit ... Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm*.

Somit läuft, zusammengefasst, die richtige Ernährung auf zwei Ebenen ab: Einerseits durch den täglichen Umgang mit dem geschriebenen Wort Gottes, welches Sie treu und gehorsam praktisch anwenden. Andererseits werden Sie von Christus, dem fleischgewordenen Wort Gottes, ständig vollkommen ernährt, solange Sie in Ihm bleiben und eine ungetrübte Gemeinschaft mit Ihm pflegen (wie schon in früheren Lektionen dargestellt). Dadurch erhalten Sie fortlaufend „Vollwertnahrung“; Ihr geistliches Leben wächst zur Fülle, und Christus kann sich mit Seinem herrlichen Leben durch Sie offenbaren!

Mt.24,35

Verkündigung
Röm.10,17

Eph.4,11-16

1.Joh.2,20.27

1.Thess.5,21

Wechselseitiger
Dienst
Kol.3,16Fleischgewordenes
Wort
Joh.1,1.14
2.Mo.16,4 ff.

Joh.6,30-58

Joh.6,51.56

Zusammenfassung